

Mit dem neuen Übertrittsverfahren wird die Lehrperson in ihrer Professionalität gestärkt. Foto: Monika Sigrist, VSA.

Übertritt in die Sekundarschule

Schullaufbahn. Der Übertritt von der Primarschule in die Sekundarschule wird sich auf das Schuljahr 2017/18 verändern. Eine Projektgruppe der Verbände Lehrerinnen und Lehrer Solothurn (LSO), Schulleiterinnen und Schulleiter Solothurn (VSL SO) und des Volksschulamtes hat die Änderungen erarbeitet. An drei Veranstaltungen im Juni werden die Lehrpersonen des Kantons darüber informiert.

Die Schullaufbahn der Solothurner Schülerinnen und Schüler hat sich in den letzten Jahren gewandelt. In der Primar- und Sekundarschule änderte sich die Lektionentafel, es wurden die Frühfremdsprachen eingeführt und in der vierten Klasse von Semesternoten auf Jahresnoten gewechselt. Mit der Einführung der Checks in der Primar- und Sekundarschule werden die Orientierungs- und Vergleichsarbeiten abgelöst. Die Änderungen am Übertritt in die Sekundarschule tragen diesen Entwicklungen Rechnung und sind nun beschlossen.

Stärkung der Professionalität

Mit den Änderungen wird die Lehrperson in ihrer Professionalität gestärkt. Orientierungs- und Vergleichsarbeiten als bisherige Mittel im Übertrittsverfahren sind im ordentlichen Verfahren nicht mehr vorgesehen. Die Lehrperson übernimmt stärker als bisher die Führung im Prozess, an dem die Eltern und die Kinder gemeinsam zu einer guten Übertrittsentscheidung kommen sol-

len. Es besteht Einigkeit, dass sich dieser Prozess für die Lehrperson nicht immer einfach gestaltet und es zusätzliche Instrumente bei Uneinigheiten geben muss.

Ganzheitliche Beurteilung

Die Zeugnisse werden neu auch im fünften und sechsten Schuljahr nur noch am Ende des Schuljahres erstellt. Die fachlichen Leistungen für den Übertritt beziehen sich auf den Zeitraum des Beginns der sechsten Klasse bis Mitte März. Neben den fachlichen Leistungen aus allen Fächern ist für den Übertritt in ein spezifisches Anforderungsniveau der Sekundarschule die Passung zu den Anforderungsprofilen zentral. An den Standortgesprächen soll anhand eines Beobachtungsinstruments für Eltern und Lehrpersonen eine möglichst optimale Lösung für die Schülerinnen und Schüler gefunden werden. Auf diese Weise erfolgt der Übertritt ganzheitlich.

Prüfung (nur) bei Uneinigkeit

Uneinigkeit zwischen Lehrpersonen und Eltern beim Übertritt ist nicht die Regel, kommt aber immer wieder vor. So ist im neugestalteten Übertrittsverfahren auch ein Instrument vorgesehen, das bei Uneinigkeit eingesetzt werden kann. Bei Uneinigkeit können die Schülerinnen und Schüler an einer Kontrollprüfung teilnehmen. Die Zuteilungsentscheidung kann durch diese Prüfung bestätigt oder geändert werden. Die Durchführung einer Kontrollprüfung soll in einer Übergangs-

phase von vier Jahren erprobt werden. Wenn sich nach dem Übertritt zudem eine klar unpassende Zuteilung herausstellt, kann eine Schülerin oder ein Schüler wie bisher in ein anderes Anforderungsniveau wechseln, wenn alle Beteiligten die Umteilung empfehlen.

Das neue Verfahren ist breit abgestützt

Die Änderungen am Übertrittsverfahren werden vom LSO, dem VSL SO und den politischen Entscheidungsträgern unterstützt. Die Schulleitungen des Kantons wurden bereits am 23. März in Olten über die Neuerungen informiert. Für die Lehrpersonen der 5. und 6. Klasse der Primarschule finden drei regionale Informationsveranstaltungen statt. Auch alle interessierten Lehrpersonen der Sekundarstufe I sind herzlich willkommen. Die Einladungen haben die Schulleitungen über die Kommunikationsplattform SOBildung erhalten.

Volksschulamt Kanton Solothurn

Regionale Informationsveranstaltungen für die Lehrpersonen:

- ▶ Mittwoch, 1. Juni, 16–18 Uhr, Aula Schulhaus Brühl in Dornach
- ▶ Mittwoch, 8. Juni, 16–18 Uhr, Aula Schulhaus Kaselfeld in Bellach
- ▶ Mittwoch, 15. Juni, 16–18 Uhr, Mühlemattsaal in Trimbach



Solothurner Schulsporttag

Schulsport. Der Solothurner Schulsporttag findet dieses Jahr am Mittwoch, 11. Mai, in Solothurn statt. In sechs verschiedenen Sportarten finden Ausscheidungen für nationale Turniere sowie für den Schweizerischen Schulsporttag in St. Gallen statt.

Bereits zum vierten Mal organisiert die Kantonale Sportfachstelle den Schulsporttag. Er richtet sich hauptsächlich an die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I aus dem ganzen Kanton. Diese können sich in insgesamt sechs Sportarten messen. Badminton, Basketball, Handball, Orientierungslauf, Unihockey und Volleyball stehen zur Auswahl. Primarschülerinnen und Primarschülern stehen ab der 3. Klasse der Orientierungslauf und Unihockey offen. Jedes Team, das mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, kann die Rückerstattung der Kosten bei der Kantonalen Sportfachstelle mit entsprechender Quittung einholen.

Vorbereitung

Viele Schülerinnen und Schüler besuchen während einem Schuljahr freiwillige Schulsport-Kurse. Diese Kurse sind meist klassenübergreifend und manchmal sogar stufenübergreifend. Im gemeinsamen Training bereitet man sich so auf den Solothurner Schulsporttag vor, mit dem Ziel möglichst

gut abzuschneiden und sich dadurch für den grossen schweizerischen Finaltag zu qualifizieren. Dies ist nur eine Möglichkeit, wie man sich auf den Schulsporttag vorbereiten kann. Es ist auch möglich, dass man sich als gesamte Schule für die Teilnahme, beispielsweise im Orientierungslauf, anmeldet und so einen bis ins letzte Detail geplanten Sporttag geniessen kann.

Programm

Der vierte Solothurner Schulsporttag startet um 9.00 Uhr. Die Wettkämpfe in den einzelnen Disziplinen werden spätestens um 14.30 Uhr beendet sein, sodass sich alle rechtzeitig zur gemeinsamen Schlussfeier bei der Pädagogischen Hochschule in Solothurn einfinden können. An der gemeinsamen Schlussfeier wird ein inte-

ressanter Show Act die Rangverkündigung umrahmen. Spätestens um 16.00 Uhr ist der Event fertig. Anmeldungen sind bis am 10. April möglich unter www.kssts.ch → Anmelden.

Neues Angebot der Sportfachstelle

Die Kantonale Sportfachstelle organisiert nicht nur Anlässe, sondern stellt auch diverse Sportgeräte zur Verfügung. Neu im Sortiment führt sie einen mobilen Pumptrack. Dieser kann von Schulen und Gemeinden zu günstigen Konditionen, d. h. Übernahme der Transportkosten, gemietet werden. Voraussetzung dafür ist, dass der Werkhof der Gemeinde zwei bis drei Personen bereitstellt, die beim Auf- und Abbau der Anlage helfen. Ein ebener, harter Platz (Tartan, Asphalt, kein Rasen) in der Grösse von 20 x 15 Meter sollte zur Verfügung stehen. Die Anlage bleibt rund drei Wochen vor Ort. Sie kann mit Bikes, BMX, Scootern, Skateboards und Inline-Skates befahren werden (Helm obligatorisch). Das Befahren benötigt keine besonderen Vorkenntnisse und fördert nebst der Geschicklichkeit und Gleichgewicht auch Kraft und Ausdauer. Philipp Heri, Amt für Kultur und Sport philipp.heri@dbk.so.ch, Tel. 032 627 84 49

www.kssts.ch
www.sport.so.ch

Austragungsorte

- ▶ **Badminton:** CIS Sportcenter Solothurn
- ▶ **Basketball:** Schulhaus Schützenmatt Solothurn
- ▶ **Handball:** CIS Sportcenter Solothurn
- ▶ **Orientierungslauf:** Start beim Schulhaus Fegetz Solothurn
- ▶ **Unihockey:** Kantonsschule Solothurn (7. bis 9. Klasse)/Sportzentrum Zuchwil/Schulhaus Fegetz
- ▶ **Volleyball:** PH FHNW Solothurn



Pumptracks sind geschlossene Rundkurse mit kleinen Wellen und Steilwandkurven. Foto: Andreas Halter.

BIZ-App für die Lehrstellensuche

BIZ-App. Die Schülerinnen und Schüler des Kantons Solothurn können ihre Lehrstelle neu über die BIZ-App finden. Die App ist seit dem 1. März in den Stores von Apple und Google gratis downloadbar. Sie verschafft Übersicht über das Lehrstellenangebot, die Lehrbetriebe und das mögliche Berufsangebot.

Wie informieren sich Jugendliche zur Berufswahl? Ganz sicher auch mit ihrem Smartphone! Die neue BIZ-App ergänzt deshalb die Beratungsangebote zur Berufswahl zeit- und ortsunabhängig und liefert den Jugendlichen jederzeit die aktuellsten Informationen. Die Datenaktualität der Lehrstellenangebote im Kanton wird durch die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) garantiert. Damit wird es möglich, dass Jugendliche auf

eine gestern ausgeschriebene Lehrstelle bereits heute via Smartphone mit dem Betrieb in Kontakt treten können.

Bereit zum Download

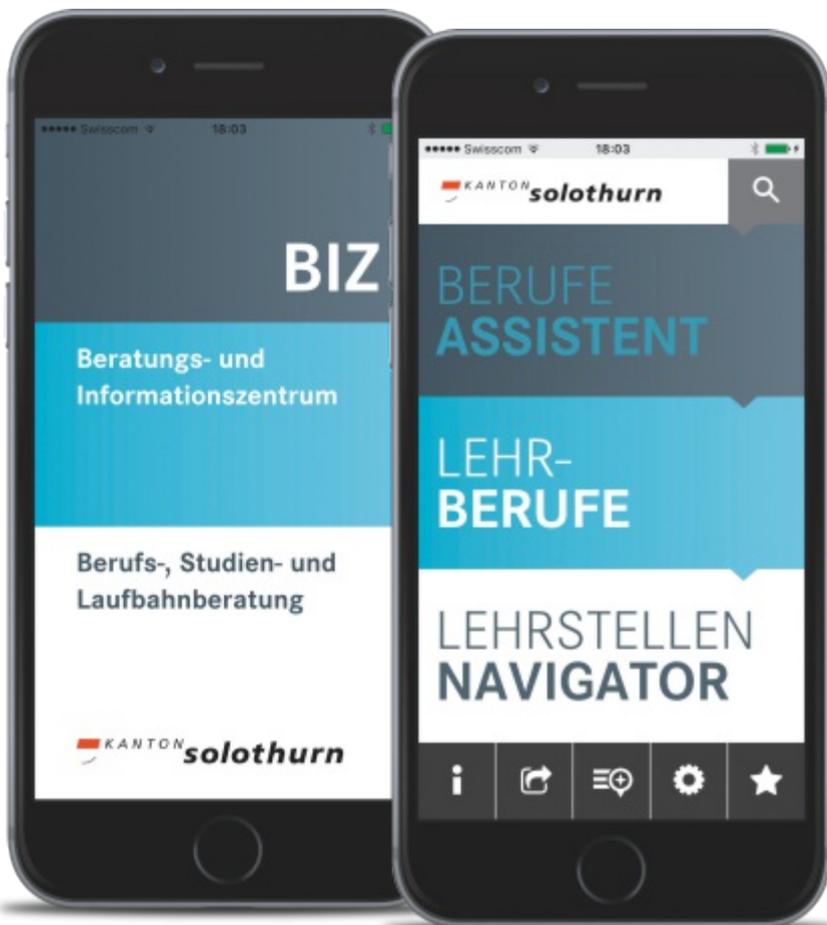
Der Download des vielseitigen Tools ist über den Apple- und Google-Play-Store unter Eingabe des Suchbegriffs «BIZ-App» kostenlos möglich. Ein zufriedener Schüler kommentiert dort die App: «Perfect! Ich kann Lehrstellen in meiner Nähe finden. Beste App». Ein anderer ist zwar auch zufrieden, wünscht sich aber «Mehr Kantone!». An die App angebunden sind vorerst die Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Solothurn, Uri, Zug und das Fürstentum Liechtenstein. Sie alle haben einen eigenen Bereich und liefern die Daten dazu selbst. Die Applikation ist allerdings so

angelegt, dass sie um weitere Kantone ergänzt werden kann.

Vielseitige Funktionen

Die Installation ist einfach. Die App selbst aktualisiert ihre Daten nur, wenn sie gestartet wird. «Das spart den Jugendlichen wertvollen Downstream, da die meisten von ihnen über günstige Flatrates surfen», hält Renato Delfini fest, der von den vielseitigen Funktionen begeistert ist. Der Berufe-Assistent regt an, die Interessen zu erkunden und die dazu passenden Berufe zu finden. Die Funktion Lehrberufe informiert mittels Push-Nachrichten über offene Lehrstellen in den Wunschberufen. Der Lehrstellen-Navigator zeigt, wo der entsprechende Lehrbetrieb zu finden ist.

Volksschulamt Kanton Solothurn



Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

► Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle des Kantons Solothurn für alle beruflichen Übergänge. Sie informiert und berät Jugendliche und Erwachsene bei Fragen der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl.

Beratungs- und Informationszentren

► In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren in Solothurn, Olten und Breitenbach stehen umfassende Informationen und Adressen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Hochschulstudien, Lehrstellenangebote, Kurse und vieles mehr zur Verfügung. Die BIZ-App ergänzt diese Angebote mit tagesaktuellen Informationen.